

# Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL fördert Kreativität und Selbstbestimmung

Susan Diethelm  
Beauftragte Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit/Markenführung  
Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL

Eine sinnstiftende Arbeit, Wahlmöglichkeiten und Individualität – was für den Grossteil der Gesellschaft wie selbstverständlich zur Lebensgestaltung gehört, gilt auch für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL unterstützt, befähigt und betreut Menschen mit Behinderung, damit sie ihre Individualität und Kreativität soweit wie möglich ausleben können.

Die Band sitzt gespannt und aufgeregt vor den noch leeren Stuhlreihen und wartet auf den Auftritt am Jubiläum des Luzerner Forums. Zwei Monate haben sie für diesen Auftritt geprobt. Jetzt ist endlich der grosse Tag gekommen. Stolz sind sie und sie freuen sich, dass sie – alle gleich angezogen – ihr Können zeigen dürfen. Was so simpel aussieht, braucht von den Leiterinnen der ABA Band viel Fingerspitzengefühl, Motivation und Energie, um die 10 Menschen mit schweren mehrfachen Behinderungen zu formieren und mit ihnen das Repertoire und je nach Anlass zusätzliche spezielle Musikstücke einzuüben. Einmal pro Woche treffen sie sich im Atelier Musik, um zu proben. «Es gibt fantastische Übungstage», so Xaver Hodel, Leiter des Atelier Musik, «doch manchmal gibt es Tage, da entwickelt sich eine Gruppendynamik und eine Probe ist kaum möglich».

Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihre individuellen Bedürfnisse, Kreativität und Interessen ausleben dürfen.

## Wohnplätze und Arbeitsstätte für Menschen mit schwerer Behinderung

Das Atelier Musik ist eines von 20 Ateliers im Zentrum für Arbeit und Beschäftigung der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL in Rathausen. Die SSBL bietet seit 1971 Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung Wohnplätze und Arbeitsstätten im Kanton Luzern. Seit Mitte der 1980er Jahre ist der Hauptsitz in Rathausen beheimatet. Im Kanton hat die SSBL an 12 Standorten 42 Wohngruppen mit über 320 Bewohnerinnen und Bewohnern. In Rathausen werden rund 180 Personen in 23 Wohngruppen betreut. Zusätzlich bietet die SSBL Plätze für Tagesbeschäftigte an.

Der Auftrag der SSBL ist es, die Bedürfnisse jeder einzelnen Person, die hier lebt und arbeitet zu erfassen. Daraus abgeleitet werden Leistungen geplant, die die Person befähigen sollen, ein möglichst erfülltes Leben mit hoher individueller Lebensqualität zu führen. Die gesetzlichen Vertretungen, wie z.B. des Gemeindeverbandes KESB und SoBZ Regionen Hochdorf und Sursee und auch die Angehörigen der Bewohnerinnen, Bewohner und Tagesbeschäftigten sind dabei wichtige Partner. Die SSBL arbeitet eng mit ihnen zusammen.

## Arbeit und Beschäftigung für persönliche Entwicklung

Mit dem Arbeits- und Beschäftigungsangebot bietet die SSBL den Bewohnerinnen, Bewohnern und Tagesbeschäftigten viele Möglichkeiten für die persönliche Entwicklung. Sie sollen mit ihren Einschränkungen ihre individuellen Bedürfnisse, Kreativität und Interessen ausleben dürfen. «Die Teilnahme in den Ateliers bietet Struktur, Regelmässigkeit und grosse Lebensqualität», so Ruth Bucher, Leiterin des Zentrums für Arbeit und Beschäftigung der SSBL. Sie können eine selbstgewählte Tätigkeit ausüben und werden befähigt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum Beispiel etwas herzustellen oder durch basale Stimulation ihre Sinne anzuregen.

Bewohnerinnen, Bewohner und Tagesbeschäftigte der SSBL können aus vielen unterschiedlichen Ateliers auswählen. Grundsätzlich wird unterschieden zwischen herstellenden und nicht herstellenden Ateliers. Zu den herstellenden Ateliers gehören u.a. Holz, Textil, Ton, Papier und der Verkaufsladen. In den nicht herstellenden Ateliers sind u.a. Wandern, basales Erleben,



Die Mitglieder der ABA Band warten gespannt auf ihren Auftritt am Luzerner Forum im Juni 2017 im Kloster Rathausen. (Foto: Monique Wittwer, © Luzerner Forum)



Die ABA Band in Aktion bei ihrem grossen Auftritt am Luzerner Forum  
(Foto: Monique Wittwer, © Luzerner Forum)

Rhythmik, Landwirtschaft und eben Musik vertreten. In welchen Ateliers die Bewohnerinnen und Bewohner oder Tagesbeschäftigten teilnehmen, wird jährlich mit ihnen festgelegt und besprochen.

### Betreuungsarbeit wird immer individueller

Die Entwicklung zeigt, dass die Bedürfnisse der behinderten Menschen immer individueller und die Lebenserwartung aufgrund der gesteigerten medizinischen Möglichkeiten immer höher werden. Dies bedeutet, dass die SSBL ihre Betreuungsarbeit entsprechend anpassen muss. Seit Januar 2017 ist die SSBL mit 8 Institutionen in vier Betreuungstypen Standard, Pflegegeschwerpunkt, Nachtaktive und Intensivbetreuung organisiert. Somit kann die Stiftung genau diesen veränderten Herausforderungen gerecht werden. Es ist absehbar, dass immer mehr nichtherstellende Ateliers für die Anregung der basalen Sinne benötigt werden. Der Alterungsprozess (Demenz und Altersgebrechen) bei Menschen mit schweren Behinderungen kann früher eintreten und das Bedürfnis nach Ruhe und weniger komplexen Beschäftigungen nimmt damit entsprechend zu.

### Z'mitts drin – ohne Auftragsdruck

Die Bewohnerinnen, Bewohner und Tagesbeschäftigten stehen im Zentrum, also «z'mitts drin», sie sollen befähigt werden und eine für sie sinnvolle Tagesgestaltung haben. So besteht in den herstellenden Ateliers zum Beispiel kein Auftragsdruck – auch wenn Aufträge von Organisationen und Firmen entgegengenommen werden. Wenn ein Bewohner, eine Bewohnerin oder Tagesbeschäftigte an einem Tag nicht ins Atelier kommen kann, entsteht dadurch kein Termin- oder Produktionsdruck. Die Arbeitsschritte in den herstellenden Ateliers werden so runtergebrochen, dass sich die diversen Schritte mit Hilfsmitteln von vielen unterschiedlichen Personen erledigen lassen. 80 Prozent eines Produktes, das in den Ateliers

hergestellt wird, sind von Bewohnern oder Tagesbeschäftigten gefertigt. Jede Person kann entsprechend der eigenen Ressourcen einen Anteil an der Herstellung eines Produktes leisten.

### Keine Bastelarbeit, sondern Kunst

Die Produkte, die so hergestellt werden sind keine Bastelarbeiten, sondern im Alltag nutzbare Gegenstände oder Kunst: der Kerzenständer aus handgefertigten Tonformen, die gewebte Holzmatte als Sichtschutz oder Tischläufer, die Weihnachtskarten oder die hübschen Holzkistchen, gefüllt mit einem Honigglas. Die Produkte sollen die Käufer letztlich ansprechen. Deshalb wird auf die Auswahl der Produkte, die hergestellt und später verkauft werden, sehr viel Wert gelegt. Sie sollen qualitativ hochstehend sein, einzigartig und gleichzeitig nützlich. «Wir wollen nicht nur Gutes, sondern auch die Geschichte hinter dem Produkt verkaufen», so Ruth Bucher. ■

Die Produkte, die hergestellt werden sind keine Bastelarbeiten, sondern im Alltag nutzbare Gegenstände oder Kunst.



**Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL**

Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL begleitet und betreut Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung. Im Kanton Luzern bestehen 42 Wohngruppen und diverse Tagesgruppen für 426 Frauen, Männer und Kinder. Die Dienstleistungen umfassen die Bereiche Wohnen, Arbeit und Beschäftigung sowie Freizeit. Die SSBL beschäftigt 890 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ([www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch)).